

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 39: **SIA 66. Generalversammlung, Sitten, 25.-27. September 1959**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gleichen Störungen, wie sie sich bei den Generator-Kühlern in Fionnay zeigten, traten auch bei den Kühler-Elementen in Riddes auf. Als Abhilfe ist ebenfalls eine Verringerung der Temperaturdifferenz des Wasseraus- und Eintrittes und eine Aenderung der Schaltung vorgesehen.

6. Turbinenschieber Riddes

Auch diese Drehschieber von 700 mm NW sind mit Doppelabdichtung und Ringkolbenantrieb versehen. Infolge des hohen Druckes von rund 100 at sind bei den Dichtungsringen aus rostfreiem Stahl, bei den Manchetten-Dichtungen der Ringkolben und der Drehkörperzapfen Undichtheiten aufgetreten, die teils durch Einbau besser geeigneten Dichtungsmaterials, teils durch blossen Ersatz von Fall zu Fall behoben wurden.

Buchbesprechungen

Praktische Spannungsoptik. Von L. Föppl und E. Mönch. II. Auflage. 209 S. mit 163 Abb. Berlin 1959, Springer-Verlag. Preis geb. 30 DM.

Dans la première édition de ce livre, parue en 1950, les deux auteurs s'étaient surtout proposés de montrer aux ingénieurs comment appliquer le plus judicieusement possible le phénomène de la biréfringence accidentelle — la photoélasticité — soit au contrôle, soit à l'élaboration d'un projet d'une pièce de machine ou de construction. Ce n'était donc pas un ouvrage général qu'ils avaient voulu écrire sur la biréfringence accidentelle, mais un traité spécial visant à un but utilitaire précis. Ils avaient cependant dépassé ce but, car on trouvait aussi, dans leur livre, un résumé de l'énorme expérience acquise pendant de nombreuses années en photoélasticité par le laboratoire du professeur L. Föppl, à Munich (voir Schweiz. Bauzeitung 1951, p. 243).

Dans cette seconde édition, notablement plus étendue que la première, les auteurs ont visé encore plus loin. Non seulement ils ont largement tenu compte des très récents progrès de la photoélasticité, mais ils ont considérablement augmenté la partie où ils décrivent divers procédés spéciaux, qui ont permis d'agrandir le domaine d'application de cette discipline. Ayant, en outre, tenu à présenter au lecteur une importante série de nouvelles applications, ils ont été ainsi amenés à refaire la rédaction de plus de la moitié de l'ouvrage.

Il s'agit donc d'une seconde édition entièrement refondue, tenant compte des principaux progrès acquis dans les dix dernières années, en particulier, de ceux concernant la *photoélasticité tridimensionnelle*. Signalons aussi que cet ouvrage contient certaines considérations intéressantes sur l'étude des phénomènes plastiques à l'aide de la lumière polarisée, étude qui porte aujourd'hui le nom de *photo-plasticité*.

Comme nous l'avons fait autrefois pour la première, nous recommandons vivement la lecture de cette seconde édition, non seulement aux chercheurs utilisant ou s'intéressant à la biréfringence accidentelle, mais à tout ingénieur ayant affaire au problème si délicat de la détermination des tensions intérieures. Ce livre présente d'ailleurs un intérêt pédagogique évident, les nombreuses photographies reproduites rendant en quelque sorte «visibles» ces tensions. Les étudiants en sciences techniques le liront donc également avec intérêt. Prof. Dr. H. Favre, EPF, Zurich

Berechnen und Entwerfen der Schweisskonstruktionen. 2. Auflage. Dritter Band des Praktischen Handbuchs der gesamten Schweissttechnik. Von P. Schimpke, H. A. Horn und J. Ruge. 334 S. mit 814 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1959, Springer-Verlag. Preis geb. DM 33.60.

Durch viele Beispiele, eingeteilt nach den Anwendungsgebieten Maschinenbau, Fahrzeugbau, Brücken- und allgemeiner Stahlbau, Kranträger, Behälter, Rohrleitungsbau und Schiffbau, gibt das Buch dem Konstrukteur praktische Unterlagen für die Berechnung und den Entwurf von Schweisskonstruktionen. Die neuen Werkstoffnormen sowie die Eigenschaften der Baustähle mit besonderem Hinweis auf

deren Schweissbarkeit werden in einem besonderen Abschnitt eingehend behandelt. Tabellarische und graphische Darstellungen erleichtern das Berechnen geschweisster Konstruktionselemente. Auf den Leichtbau mit Anwendung von Rohren, Abkantprofilen, Punktschweisverbindungen wird ebenfalls hingewiesen. Das Buch ist sowohl für Studierende wie für Praktiker ein wertvolles Hilfsmittel.

W. Kollros, dipl. Ing., Luzern

Ankündigungen

Schweizerische Verkehrstagung 1959

Die Schweizerische verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (SVWG) veranstaltet am 1. Oktober 1959 im Kongressaal des Verkehrshauses der Schweiz, Luzern, Lidostrasse, eine Tagung über aktuelle Fragen der schweizerischen Verkehrspolitik mit folgendem Programm: 9.30 h Begrüssung durch Dr. R. Cottier, Präsident der SVWG, anschliessend Dr. H. Gschwind, Präsident der Generaldirektion der SBB, Bern: «Die Schweiz. Bundesbahnen und die Verkehrskoordination». Dr. A. Raaflaub, Generalsekretär des Schweiz. Strassenverkehrsverbandes, Bern: «Probleme der Strassenverkehrswirtschaft im Zusammenhang mit dem Bau des Nationalstrassennetzes». Dr. W. Berchtold, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktionspräsident der «Swissair», Zürich: «Die Swissair und das Strahlflugzeug». Gemeinsamer Lunch im Verkehrshaus, ab 14.30 h: Dr. W. A. von Salis, Generalsekretär der Eidgenössischen Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung, Bern: «Probleme und Entwicklungen im schweizerischen Nachrichtenwesen». Nationalrat Dr. N. Jaquet, Präsident der Basler Vereinigung für schweizerische Schifffahrt, Basel: «Marktfrachten oder Tarifrachten in der Rheinschifffahrt?». Dr. G. Dreyer, Direktor der Chemins de fer Fribourgeois, Fribourg: «Les chemins de fer privés sous l'empire de la nouvelle législation ferroviaire». Dir. S. Bittel, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich: «Die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs». Ende der Tagung etwa 17 h.

Anmeldung bis 26. Sept. an den Sekretär der SVWG Dr. H. Schwabe-Burckhardt, Totentanz 14, Basel. Tagungsbeitrag für Mitglieder 5 Fr., für Nichtmitglieder 8 Fr.

Weiterbildungskurs für höhere Mathematik

Die Sektion Zürich des Schweizerischen Technischen Verbandes veranstaltet im Wintersemester 1959/60 bei genügender Beteiligung im Maschinenlaboratorium der ETH einen Weiterbildungskurs, an welchem vorwiegend praktische mathematische Probleme behandelt werden (Hauptsätze der Integralrechnung, Unendliche Reihen, Integrale von Funktionen mit mehreren Variablen, Komplexe Zahlen, Veränderliche und Funktionen). Dozent ist Prof. Dr. A. Häusermann, Zürich. Kurskosten: 40 Fr. für 18 Doppelstunden. Anmeldung bis 24. Okt. 1959 durch Einzahlung des Kursgeldes auf das Postcheckkonto der Reisekasse VIII 13 254.

Institut für Angewandte Psychologie, Zürich

Das Institut (Zürich, Merkurstrasse 20) führt im Wintersemester 1959/60 insgesamt zehn Fachkurse durch, die folgende Gebiete betreffen: Berufsberatung und Berufsbildung, Quantitative Methoden in der Psychologie, Individualpsychologie, Charakterkunde, Erziehungsberatung, Berufskrankheiten, Berufskunde. Ausserdem werden Betriebsbesichtigungen durchgeführt, und es finden psychologische Übungen statt. Ferner sei auf die psychologischen Abendvorlesungen hingewiesen.

Ausstellungen im Kunstgewerbemuseum Zürich

Chinesische Keramik aus einer Zürcher Privatsammlung vom 16. Sept. bis 18. Okt. 1959 im Foyer des Erdgeschosses und *Experimentelle Aesthetik* (Foto-Ausstellung) vom 18. Sept. bis 18. Okt. 1959 im Foyer Vortragsaal 1. Stock. Die Ausstellung ist offen: Montag bis Freitag 10—12, 14—18 h, Samstag 10—12 h, Sonntag geschlossen, Eintritt frei.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07 / 08.